

Ausschreibung im Rahmen des InnovationsCampus Mobilität der Zukunft – Bottom-Up-Projekte

Im InnovationsCampus Mobilität der Zukunft (ICM) bündeln die Universität Stuttgart und das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ihre Kompetenzen in Forschung und Innovation und leisten so einen Beitrag zur aktiven Gestaltung des Wandels der Mobilität und zur Steigerung der Innovationskraft in Baden-Württemberg. Der InnovationsCampus ist hierfür die gemeinsame Plattform, um schnell und flexibel neue Technologien zu entwickeln, neue Ansätze zu erproben und die Basis für Innovationen zu schaffen. Im Fokus stehen dabei Forschungsthemen zu neuen Antriebssystemen, der Struktur- und Funktionsintegration in neue Bauteile, der Energiebereitstellung und -speicherung in neuen Modulen, der Entwicklung intelligenter Sensorik, cyber-physische Fahrzeugplattformen sowie digitale und flexible Produktionssysteme. Der ICM wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.

Ziel der Bottom-Up-Projekte (BUP) ist es, jungen Wissenschaftlern (m/w/d) die Möglichkeit zu geben, eigenständig und eigenverantwortlich neuartige Ideen, Technologien und Ansätze zu entwickeln und hierdurch die transuniversitäre Vision des ICM und seine Themenfelder aktiv mitzugestalten. Der Fokus liegt dabei klar auf **explorativen und risikobehafteten** Vorhaben, die von einer **außergewöhnlichen Idee** oder einem **visionären Konzept** ausgehen. Ansätze und Vorgehen dürfen und sollen durchaus außergewöhnlich sein: Gerade Vorhaben, die in herkömmlichen Förderprogrammen nicht finanzierbar sind, finden hier einen Platz, um **kreative Konzepte zu testen** und erste Machbarkeitsstudien oder Demonstratoren zu realisieren. So sollen schnell und in einem frühen Stadium erste Grundlagen geschaffen werden, um daraus weiterführende Forschungs- oder Anwendungsprojekte anzustoßen.

Antrags- bzw. förderberechtigt sind das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und die Universität Stuttgart sowie in Kooperation mit diesen auch baden-württembergische Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Hochschulgruppen und studentische Initiativen der beiden Universitäten. Die Antragsstellung ist lediglich durch junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler möglich.

Bewertungskriterien, die explizit im Antrag zu adressieren sind:

- Die Forschungsfrage adressiert eine Fragestellung aus Produktion und/oder Mobilität.
- Die Idee ist **möglichst visionär**, in der Umsetzung **deutlich risikobehaftet** und hat einen **klaren explorativen Charakter**.
- Projekt und Vorgehen kombinieren wissenschaftliche Exzellenz, disruptives Innovationspotential und Interdisziplinarität.
- Das Projekt soll das Forschungsportfolio des ICM bereichern und als Basis für neue Projekte dienen.

Rahmenbedingungen:

- Die maximale Laufzeit beträgt neun Monate.
- Die maximale Förderung pro BUP beträgt 50.000 €.
- Förderfähig sind Personalkosten (max. DFG-Personalmittelsatz), Kleininvestitionen (in Höhe von max. 10.000 €) und Sachkosten. Betriebskosten o.ä. sind nicht förderfähig.

Eine Einreichung ist jederzeit bei der Geschäftsführung des ICM möglich. Bitte senden Sie Ihre Anträge digital auf Basis der Vorlage in Form eines max. 4-seitigen PDFs an gf@icm-bw.de. Ansprechpartner ist direkt die gemeinsame Geschäftsführung des ICM

Dr. Max Hoßfeld
max.hossfeld@icm.uni-stuttgart.de

Dr. Sandra Kauffmann-Weiß
sandra.kauffmann-weiss@kit.edu